

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0687/2022
Amt/Aktenzeichen 10.01/02	Datum 11.05.2022	TOP

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Neustadt	Kenntnisnahme	18.05.2022	Ö

Betreff:

Sachstandsbericht zum Antrag 0406/2022 "Bürgerbeteiligungen in der Mainzer Neustadt" (CDU)

Mainz, 12. Mai 2022

gez.
Michael Ebling
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat Neustadt nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis. Der Antrag ist erledigt.

Sachstandsbericht:

Die Vorschläge aus dem Ortsbeirat Neustadt zur Anregung von Beteiligung der Mainzer:innen an Informationsveranstaltungen oder Vorhaben der Stadtverwaltung oder stadtnaher Gesellschaften werden von der Verwaltung begrüßt.

Die am 6. April dieses Jahres verabschiedeten Leitlinien Bürgerbeteiligung in Mainz beinhalten hierzu eine Vielzahl von Anregungen. Siehe hierzu Anlage: Auszug aus den Leitlinien Bürgerbeteiligung in Mainz; Kapitel 4. Instrumente zur Realisierung guter Bürgerbeteiligung.

Gerade im Rahmen der Bürgerbeteiligungsverfahren der Sozialen Stadt in der Mainzer Neustadt hat die Verwaltung viel Erfahrung mit unterschiedlichsten Methoden zur Bewerbung von Beteiligung sammeln können.

Eröffnungsveranstaltung zur Streckenführung des geplanten Innenstadtrings:

Zu den im Antrag genannten Beispiel der Streckenführungen des geplanten Innenstadtrings wurde auf vielfältige Weise um die Beteiligung der Bürger:innen der Neustadt und Altstadt geworben:

- Website der Mainzer Mobilität (MM)
- Projektwebsite Straßenbahnausbau
- Pressemeldung und Pressegespräch
- Plakate an ausgewählten Haltestellen entlang der Variantenideen
- Info auf unseren digitalen Haltestellenanzeigen
- Verteilung von Einladungsflyern an knapp 15.500 Haushalte in der Mainzer Neu- und Altstadt (Versand über Deutsche Post)
- Persönliche Einladung an ausgewählte Stakeholder per Mail (rund 200 Adressen)
- Social Media Posts und Storys, organisch und beworben
- Newsletter MM
- Eine Beteiligung war während der Veranstaltung Online und per Telefon und auf der Website www.m-wie-zukunft.de bis einschließlich Ostermontag, den 18. April möglich.

Die Resonanz der Beteiligung wird von Seiten der MM als sehr gut bewertet.

Informationsveranstaltung zum neuen Anwohnerparkgebiet N5:

Zu der Informationsveranstaltung zum neuen Anwohner:innenparkgebiet wurden die betroffenen Haushalte durch die Verwaltung persönlich angeschrieben und informiert. Die Veranstaltung zu der in Folge eingeladen wurde, sollte Bürger:innen die Möglichkeit geben, bei Unklarheiten Fragen zu stellen. Die Teilnehmer:innenzahl ist bei diesen Informationsveranstaltungen in der Regel gering.

Anlage:

Auszug aus den Leitlinien Bürgerbeteiligung in Mainz; Stand Februar 2022

4. INSTRUMENTE ZUR REALISIERUNG GUTER BÜRGERBETEILIGUNG

4.1 Online-Beteiligungsplattform und sonstige Wege der Information

Ein kontinuierlicher Informationsfluss und eine transparente Gestaltung der Beteiligungsprozesse ist ein wichtiges Element der Bürgerbeteiligung in Mainz (siehe Qualitätskriterien Kapitel 2.5 Qualitätskriterien guter Bürgerbeteiligung in Mainz, Punkt 5: Kontinuierliche Information & Transparenz). Um dies zu gewährleisten, sollen in Mainz verschiedene Wege der Kommunikation zwischen Stadtgesellschaft, Politik und Verwaltung gewählt werden.

Künftig soll es eine Online-Beteiligungsplattform geben, über die sich die Einwohner:innen über Vorhaben und aktuelle Bürgerbeteiligungsprozesse in der Stadt informieren können. Diese Informationen sollen aktuell, transparent, frühzeitig und barrierefrei sein und in einer verständlichen Sprache formuliert sein. Die Einwohner:innen sollen auf der Plattform eine gute Übersicht darüber erhalten, was in Mainz im Hinblick auf Bürgerbeteiligung passiert und wo sie mitwirken können. Für eine gelungene Information der Stadtgesellschaft zu Vorhaben werden einerseits gut verständliche Überblickinformationen benötigt, andererseits müssen die Einwohner:innen auch die Möglichkeit haben, sich durch ausführliche, rechtssichere Informationen vertiefend mit Vorhaben zu beschäftigen.

Auf der Plattform finden sich unter anderem die Vorhabenliste, Termine zur Bürgerbeteiligung, Informationen zur Einwohnersprechstunde und Bürgerberatung sowie Informationen über aktuelle Bürgerbeteiligungsprozesse in der Stadt Mainz. Auch auf den Missstandsmelder¹ wird verlinkt. Wichtig ist, dass die Plattform eine gute Übersicht darüber bietet, was in Mainz in Bezug auf Bürgerbeteiligung passiert. Auch Erfolge sollen publik gemacht und verbreitet werden.

Zudem können die Einwohner:innen auf der Beteiligungsplattform und bei einer niedrigschwelligen Anlaufstelle Ideen und Anregungen einbringen. Geprüft werden soll zudem, inwiefern digitale Infoboxen für die Rückkopplung mit der Stadtgesellschaft etabliert und eine weitere Kommunikation über andere virtuelle Kanäle eingerichtet werden können und sollen.

Für die Kommunikation auf der **Online-Beteiligungsplattform** registrieren sich die Einwohner:innen auf der Plattform mit ihrem Klarnamen. Bei der Einstellung von Ideen und Anregungen wird der Klarnamen der vorschlagenden Person angezeigt. Eine Ausnahmeregelung soll es nur geben, wenn gute Gründe gegen eine Veröffentlichung des Namens sprechen (Angabe z.B.: Autor:in ist der Redaktion bekannt.). Auch für die Online-Abstimmung über Ideen und Anregungen wird eine Anmeldung mit Klarnamen benötigt. Die Namen der Abstimmenden werden aber online nicht angezeigt.

Zudem soll ein **Online-Newsletter-Abo** zum Thema Beteiligung eingerichtet werden. Dieses Angebot soll nach verschiedenen Themen und Rubriken differenziert werden, so dass Interessierte die Themen gezielt abonnieren können.

¹ <https://www.mainz.de/verwaltung-und-politik/buergerservice-online/gesehen-gemeldet.php>
<https://www.mainz.de/service/missstand-melden.php>

Auch auf **verschiedenen analogen Wegen** außerhalb des Internets wird über die Bürgerbeteiligungsaktivitäten in Mainz informiert. Möglichst viele Mainzer:innen sollen Zugang zu verständlichen und aktuellen Informationen erhalten. Es gilt, eine breite Öffentlichkeit zu informieren und auch Menschen zu erreichen, welche die angebotenen digitalen Wege nicht nutzen (können). Möglichst viele Einwohner:innen sollen motiviert werden, sich aktiv zu beteiligen.

Regelmäßige Informationen zur Bürgerbeteiligung soll es deshalb in den kostenlosen Wochenblättern, in Zeitungen, Zeitschriften vor Ort sowie im Amtsblatt geben. Auch im Stadtraum sollen Informationen zur Bürgerbeteiligung gut sichtbar gemacht werden. Zu denken ist dabei an Kurzinfos zur Bürgerbeteiligung oder zu Vorhaben, die zum Mitmachen anregen und Hinweise geben, wo weitere Informationen verfügbar sind. Denkbar sind beispielsweise Plakate, (digitale) Info-Leinwände und Schaukästen. Informationen werden zudem direkt an Multiplikator:innen wie z.B. Vereine, Verbände, Initiativen, Projekte und Institutionen weitergegeben.

Auch die Schulen sollen – in ihrer Rolle als Lernorte der Demokratie – unterstützt und bei Bedarf mit Informationen und Anregungen für die Schüler:innen und Lehrer:innen versorgt werden. Zudem soll geprüft werden, ob an einigen Punkten in der Stadt analoge Info-Boxen eingerichtet werden können. Die AG Leitlinien Bürgerbeteiligung Mainz regt darüber hinaus die Etablierung eines Logos für die Bürgerbeteiligung in Mainz an.

Um zu entscheiden, welche Maßnahmen konkret ergriffen werden, wird eine Kommunikationsstrategie für die Bürgerbeteiligung in Mainz entwickelt.